



WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	6
Entwicklung des Sondervermögens	7
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	7
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	7
Vermögensübersicht zum 30. September 2019	8
Vermögensaufstellung im Detail	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2019	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2018)

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Matthias Mansel

bis zum 31. Mai 2019:
Caroline Isabell Specht

seit dem 6. Mai 2019:
Christian Schmaal

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Haftende Eigenmittel: EUR 377.906.000,00
(Stand: 31. Dezember 2018)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

1. Anlageziele und -strategie

Der WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS ist eine Master-Feeder-Konstruktion und besteht aus zwei Bausteinen: Er investiert als Feeder-Fonds mindestens zu 85 % in den Masterfonds WARBURG VALUE FUND Anteilklasse C, der damit maßgeblich zum Erfolg des WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS beiträgt. Während des Berichtszeitraums hatte der WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS durchschnittlich 95 % seines Fondsvermögens in Anteilen an dem Masterfonds angelegt.

Zusätzlich wird die verbleibende Liquidität im WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS in eine von WARBURG INVEST maßgeschneiderte Risiko-Overlay-Strategie investiert, um sich gegen zyklische Kursschwächephase am Aktienmarkt abzusichern. Hierbei wird in liquide Aktienindex-Derivate investiert, die - bezogen auf die bedeutendsten im WARBURG VALUE FUND vereinten Aktienmärkte - dem Fondsmanagement des Feeder-Fonds eine effiziente Reduzierung der Aktieninvestitionsquote ermöglichen.

Die Benchmark des WARBURG VALUE FUND ist der MSCI All Countries World. Die Benchmark des WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS besteht zu 90 % aus dem Warburg Value C und zu 10 % aus einer Anlage am Geldmarkt. Die Benchmark soll einen risikoadjustierten Vergleich zwischen dem VALUE FUND und einer abgesicherten Variante (hier der VALUE FUND mit Absicherungsoverlay) ermöglichen.

Der WARBURG VALUE FUND ist ein weltweit investierender Aktienfonds, der im Dezember 2004 aufgelegt wurde und von der LRI Invest S.A. (vormals: WARBURG INVEST LUXEMBURG S.A.) verwaltet wird. Der Fonds erwirbt im Rahmen einer klassischen „Value“-Strategie Aktien börsennotierter Unternehmen, die unterbewertet sind und hält diese, bis ihr Marktpreis sich wieder in Richtung des inneren Wertes entwickelt hat.

Die Aktienausswahl erfolgt dabei stets im Einvernehmen mit einer konservativen und disziplinierten fundamentalen Analyse. Geographische und sektorale Allokationen werden nicht vorgegeben, sondern sind eine Konsequenz der Unternehmens- und Bewertungsanalysen.

Die globale Ausrichtung des Fonds ohne starre Restriktionen wie Geographie, Sektoren oder Themen ermöglicht dabei die uneingeschränkte Suche nach attraktiven Anlagemöglichkeiten.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

1) WARBURG VALUE FUND

Zur Anlagepolitik des WARBURG VALUE FUND möchten wir folgende Ausführungen aus den vierteljährlichen Manager-Kommentaren hervorheben:

Im 4. Quartal 2018 haben wir weder eine neue Positionen gekauft noch veräußert.

Während des **1. Quartals 2019** haben wir zwei Positionen des Fonds verkauft, da ihr Kurs unsere konservative Schätzung ihres inneren Werts erreicht hatte, nämlich den brasilianischen Bahnlogistikbetreiber Rumo S.A. und das US-Verlags- und Zeitungshaus The New York Times Company. Im Gegenzug haben wir einen weltweit agierenden diversifizierten Baustoffhersteller mit Hauptsitz in Frankreich neu in den Fonds aufgenommen.

Über das ganze Geschäftsjahr hinweg lag die Liquidität auf einem sehr niedrigen Niveau und wir waren entsprechend voll investiert.

2. Quartal 2019

Während des Berichtszeitraums haben wir unsere Anteile am englischen Rohstoffunternehmen Anglo American Plc., welches die konservative Schätzung des inneren Wertes erreicht hat, verkauft. Im Gegenzug haben wir einen japanischen Getränkehersteller neu in den Bestand aufnehmen können. Insgesamt lag die Liquidität mit weniger als 1 % des Fondsvermögens weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Nachdem das erste Quartal 2019, getrieben durch die Phantasie einer schnellen Beilegung des Handelskonflikts zwischen den USA und China, enorme Kursavancen auf breiter Front brachte, startete das zweite Viertel des Jahres verhaltener. Darauf trübten sich die Nachrichten ein und die Notierungen an den Börsen kamen wieder unter Druck. Dieses erste halbe Jahr 19' zeigt eindrücklich wie Börsennotierungen kurzzeitig durch News getrieben werden, welche fundamental eine höchst begrenzte Aussagekraft haben. Dabei ist es erheblich die wesentlichen langfristigen Faktoren der Investitionsobjekte im Fokus zu haben. Eine entsprechende Herangehensweise ist dabei von elementarem Wert und wir möchten dies in diesem Quartalsbericht mit Ihnen teilen.

3. Quartal 2019

Während des Berichtszeitraums haben wir unsere Anteile an zwei Portfoliounternehmen verkauft. Das eine war der US-amerikanische Medienkonzern Gannett Co. Inc., der von einem strategischen Investor der Medienbranche in Rahmen einer Bar- und Aktientransaktion im Volumen von ca. 1,85 Mrd. US-Dollar übernommen wird. Das zweite war das Energieversorgungsunternehmen EDP – Energias de Portugal S.A. mit Sitz in Lissabon, dessen Aktienkurs sich unserer konservativen Schätzung des inneren Werts angenähert hatte. Neue Positionen wurden nicht angelegt. Insgesamt lag die Liquidität mit weniger als 1% des Fondsvermögens weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Gesamtergebnis WARBURG VALUE FUNDS

Insgesamt waren die Ergebnisse des WARBURG VALUE FUND in der zurückliegenden Berichtsperiode nicht zufriedenstellend. Der Anteilwert des WARBURG VALUE FUND fiel im Berichtszeitraum des WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS – FONDS um 2,33 %, was einer deutlichen Underperformance gegenüber seiner Benchmark entspricht (MSCI AC World im gleichen Zeitraum +7,88 %).

2) Risiko-Overlay-Strategie von WARBURG INVEST

Innerhalb des Berichtszeitraums wurden im Feeder-Fonds eher moderate und nicht besonders Prämienintensive Absicherungspositionen gehalten. Insgesamt ergaben sich realisierte Verluste aus den Derivategeschäften in Höhe von ca. -1,47 % des Feeder-Fondsvolumens, in etwa zu gleichen Teilen resultierend aus Index-Optionen und Index-Futures.

3) Gesamtergebnis der Anlagestrategie

Das Portfolio des WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS verzeichnete im Berichtszeitraum eine Performance von -5,00 %. Die Volatilität fiel im Feeder-Fonds mit 11,69 % spürbar günstiger aus als im nicht abgesicherten Masterfonds (13,56 %).

Die obigen Berechnungen erfolgen gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertent-

wicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis setzt sich aus realisierten Gewinne aus Verkäufen des Warburg Value Fund C (zur Schaffung von Liquidität) und realisierten Netto-Verlusten aus Geschäften mit Derivaten zum Zwecke der Absicherung von Aktienkursrisiken zusammen (in etwa zu gleichen Teilen resultierend aus Indexoptionen und Indexfutures).

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zins- und Spread-Änderungsrisiken

Der WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS selbst sowie der Masterfonds sind nicht in festverzinsliche Wertpapiere investiert, insofern bestehen keine relevanten Zins- und Spread-Änderungsrisiken.

Währungsrisiken

Der WARBURG VALUE FUND (Masterfonds) war zum Ende des Geschäftsjahres neben dem Euro noch in Yen (23,4 %), US-Dollar (20,8 %), Brasilianische Real (8,9 %), Britische Pfund (6,0 %), Schweizer Franken (3,9 %), Australische Dollar (3,5 %), Indische Rupien (2,1 %) sowie sonstige Fremdwährungen (4,0 %) investiert.

Auf Ebene des WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS gibt es zudem geringe Währungsrisiken, welche aus Kassehaltung in den entsprechenden Währungen (zur Erfüllung von Margin-Verpflichtungen) sowie in Fremdwährung notierte Aktienindex-Optionen resultieren.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der Feeder-Fonds investiert zu großen Teilen (mindestens zu 85 %, im Berichtszeitraum im Mittel zu ca. 95 %) in einen reinen Aktienfonds und unterliegt deshalb den Marktpreisrisiken von Aktien. In Abhängigkeit von der Markteinschätzung des Feeder-Fonds-Managements

wird das Marktexposure durch entsprechenden Einsatz von Aktienindex-Derivaten reduziert.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Der WARBURG VALUE FUND legt global breit diversifiziert an. Dabei erfolgen auch Anlagen in Märkten der Peripherie, Schwellenländern und in Nebenwerten. Solche Märkte bieten typischerweise höhere Kurschancen, als die Märkte für große Standardtitel, weisen jedoch ggf. eine geringere Marktliquidität auf. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass bei einer kurzfristigen Veräußerung hoher Volumina eines Titels ein Kursabschlag hinzunehmen ist. Eine Einschränkung der Liquidität des WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS – FONDS war im Berichtszeitraum nicht festzustellen, es war stets hinreichende Liquidität gegeben, um Verlangen nach Anteilrückgaben nachzukommen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Nicht benötigte Gelder des WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS werden als Liquidität gehalten. Absicherungs-Aktivitäten erfolgen ausschließlich über börsengehandelte Aktienindex-Derivate.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse für den WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS zu verzeichnen.

WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

EUR

I. Erträge

1.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		27.716,76
2.	Sonstige Erträge		4.059.519,18
	davon Bestandsprovisionen	4.059.519,18	
	Summe der Erträge		4.087.235,94

II. Aufwendungen

1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen		-6.489,60
2.	Verwaltungsvergütung		-5.995.738,86
3.	Verwahrstellenvergütung		-171.673,80
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-14.668,35
5.	Sonstige Aufwendungen		-75.786,74
	davon Fremde Depotgebühren	-2.789,90	
	davon Verwarentgelt	-72.427,46	
	Summe der Aufwendungen		-6.264.357,35

III. Ordentlicher Nettoertrag -2.177.121,41

IV. Veräußerungsgeschäfte

1.	Realisierte Gewinne		3.363.539,50
	davon aus Wertpapiergeschäften	3.126.956,02	
	davon aus Devisenkassa- und termingeschäften	236.583,48	
2.	Realisierte Verluste		-4.995.142,64
	davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	-4.995.142,64	
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-1.631.603,14

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres -3.808.724,55

1.	Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-13.118.173,39
2.	Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-713.418,01

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres -13.831.591,40

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres -17.640.315,95

WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		352.970.161,99
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2.	Mittelzu-/abfluss (netto)		3.017.074,81
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	6.779.151,96	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-3.762.077,15	
3.	Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-1.654,54
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		-17.640.315,95
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-13.118.173,39	
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-713.418,01	
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		338.345.266,31

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		insgesamt EUR	je Anteil EUR
I.	Für die Ausschüttung verfügbar	6.124.357,90	0,291
1.	Vortrag aus dem Vorjahr	4.937.939,81	0,235
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.808.724,55	-0,181
3.	Zuführung aus dem Sondervermögen *)	4.995.142,64	0,237
II.	Nicht für die Ausschüttung verwendet	4.861.869,94	0,231
1.	Vortrag auf neue Rechnung	4.861.869,94	0,231
III.	Gesamtausschüttung und Steuerabzug	1.262.487,96	0,060
1.	Endausschüttung	1.262.487,96	0,060

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich im Geschäftsjahr realisierter Verluste.

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres				Anteilswert
30.09.2019	EUR	338.345.266,31	EUR		16,08
30.09.2018	EUR	352.970.161,99	EUR		16,93
30.09.2017	EUR	369.111.618,89	EUR		17,94
30.09.2016	EUR	339.317.324,17	EUR		16,42

WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS

Vermögensübersicht zum 30. September 2019

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände	100,18 %	100,18 %
1. Wertpapier-Investmentanteile	95,23 %	95,23 %
2. Derivate	-0,28 %	-0,28 %
3. Bankguthaben/Geldmarktfonds	4,80 %	4,80 %
4. sonstige Vermögensgegenstände	0,43 %	0,43 %
II. Verbindlichkeiten	-0,18 %	-0,18 %
III. Fondsvermögen	100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2019	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen						322.200.000,00	95,23
Investmentanteile						322.200.000,00	95,23
Gruppenfremde Investmentanteile							
Warburg Value Fund Inhaber-Anteile C o.N. LU0706095410 / 1,75 %	STK	1.800.000	22.000 44.000	EUR	179,0000	322.200.000,00	95,23

WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2019	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate *)						-943.676,07	-0,28
Aktienindex-Derivate (Forderungen/Verbindlichkeiten)						-943.676,07	-0,28
Aktienindex-Terminkontrakte							
FUTURE EURO STOXX 50 DEC19 XEUR	EDT	STK	-500			40.000,00	0,01
FUTURE NIKKEI 225 (OSE) DEC19 XOSE	FJO	STK	-200		JPY -50,0000	-983.676,07	-0,29

*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2019	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					16.251.027,59	4,80
EUR-Guthaben bei:						
Verwahrstelle	EUR	13.157.741,70			13.157.741,70	3,89
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	GBP	93.451,60			105.137,65	0,03
Verwahrstelle	SEK	19.844,54			1.851,10	0,00
Guthaben in nicht EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	AUD	9.503,08			5.868,63	0,00
Verwahrstelle	CHF	175.282,68			161.506,20	0,05
Verwahrstelle	JPY	185.321.811,00			1.571.522,67	0,46
Verwahrstelle	USD	1.363.969,14			1.247.399,64	0,37
Sonstige Vermögensgegenstände					1.447.808,20	0,43
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	837,72			837,72	0,00
Zinsansprüche	EUR	6.494,75			6.494,75	0,00
Variation Margin	JPY	126.000.000,46			1.068.475,73	0,32
Forderungen aus Bestandsprovisionen	EUR	372.000,00			372.000,00	0,11
Sonstige Verbindlichkeiten					-609.893,41	-0,18
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-557.451,12			-557.451,12	-0,16
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-12.442,29			-12.442,29	0,00
Variation Margin	EUR	-40.000,00			-40.000,00	-0,01
Fondsvermögen				EUR	338.345.266,31	100,00
Anteilswert				EUR	16,08	
Umlaufende Anteile				STK	21.041.466	

WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte

FUTURE MSCI EMGMKT JUN19 IMFX	STK	17.564
FUTURE MSCI EMGMKT SEP19 IMFX	STK	9.379
FUTURE NIKKEI 225 (OSE) SEP19 XOSE	STK	43.414

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex Derivate

Optionsrechte auf Aktienindizes

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)

Put Nikkei 225 19500 14.06.2019 XOSE	STK	3.900.000
Put Nikkei 225 20500 14.06.2019 XOSE	STK	4.100.000
Put S+P 500 Index 2400 15.03.2019 OPRA	STK	24.000
Put S+P 500 Index 2500 15.03.2019 OPRA	STK	50.000
Put S+P 500 Index 2500 18.01.2019 OPRA	STK	12.500
Put S+P 500 Index 2525 18.01.2019 OPRA	STK	25.250
Put S+P 500 Index 2550 21.06.2019 OPRA	STK	51.000
Put S+P 500 Index 2650 21.06.2019 OPRA	STK	39.750
Put S+P 500 Index 2650 21.12.2018 OPRA	STK	13.250
Put S+P 500 Index 2700 16.11.2018 OPRA	STK	13.500
Put S+P 500 Index 2700 21.06.2019 OPRA	STK	40.500
Put S+P 500 Index 2700 21.12.2018 OPRA	STK	13.500
Put S+P 500 Index 2725 15.03.2019 OPRA	STK	27.250
Put S+P 500 Index 2775 20.09.2019 OPRA	STK	27.750
Put S+P 500 Index 2850 19.10.2018 OPRA	STK	42.750
Put S+P 500 Index 2850 20.09.2019 OPRA	STK	28.500
Put SX5E 2900 15.03.2019 XEUR	STK	58.000
Put SX5E 2900 18.01.2019 XEUR	STK	58.000
Put SX5E 3000 21.06.2019 XEUR	STK	60.000
Put SX5E 3100 16.11.2018 XEUR	STK	31.000

WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS

Volumen in 1.000

Put SX5E 3100 21.06.2019 XEUR	STK	62.000
Put SX5E 3100 21.12.2018 XEUR	STK	46.500
Put SX5E 3200 15.03.2019 XEUR	STK	48.000
Put SX5E 3200 21.06.2019 XEUR	STK	80.000
Put SX5E 3250 21.06.2019 XEUR	STK	48.750
Put SX5E 3300 19.10.2018 XEUR	STK	49.500
Put SX5E 3300 20.09.2019 XEUR	STK	33.000
Put SX5E 3350 20.09.2019 XEUR	STK	33.500
Put SX5E 3400 20.09.2019 XEUR	STK	34.000

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2019

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilswert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 27. September 2019
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 27. September 2019
Devisen	Kurse per 30. September 2019

- Auf von der Fondswährung abweichende lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in EUR taggleich umgerechnet.

Australischer Dollar	1 EUR	=	AUD	1,619300
Britische Pfund	1 EUR	=	GBP	0,888850
Schwedische Krone	1 EUR	=	SEK	10,720400
Schweizer Franken	1 EUR	=	CHF	1,085300
US-Dollar	1 EUR	=	USD	1,093450
Yen	1 EUR	=	JPY	117,925000

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

- Marktschlüssel von Terminbörsen:

EDT	EUREX
FJO	Osaka - Osaka Securities Exchange (OSE)

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

MSCI All Country World (NR) USD in EUR	100,00 %
--	----------

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	4,563443 %
Größter potenzieller Risikobetrag	6,793966 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,358412 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 31. Mai 2019 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes und für den Zeitraum vom 1. Juni 2019 bis 30. September 2019 auf der Basis des Historische-Simulation-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatefreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.

- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Bruttomethode

1,29

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch)

2,47 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationssystemen wie Morning Star und Onvista entnommen.

- Transaktionskosten

177.525,53 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

- Die Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds erhält zusätzlich eine leistungsabhängige Vergütung („Performance Fee“), welche auf Basis des Nettoinventarwertes der betreffenden Anteilklasse täglich berechnet und zurückgestellt wird. Sollte zum Ende eines jeweiligen Quartals eine Performance Fee angefallen sein, so wird diese festgeschrieben und am Ende des Geschäftsjahres ausbezahlt. Die Performance Fee wird nur erhoben, wenn kumulativ die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

A) Die Wertentwicklung des Nettoinventarwertes der betreffenden Anteilklasse muss, auf täglicher Basis gerechnet, größer sein als diejenige des nachfolgend näher definierten Referenzwertes („Hurdle-Rate-Index-Wert“), der ebenfalls auf täglicher Basis berechnet wird. Der Hurdle-Rate-Index-Wert entspricht dem bewertungstäglich ermittelten Wert des GDBR10 Index +3%.

B) Der Nettoinventarwert der betreffenden Anteilklasse, welche für die Berechnung einer Performance Fee herangezogen wird, muss größer sein als die gültige High Watermark. Die gültige Highwatermark ist der historische Höchststand aller Anteilswerte an den jeweils vorausgegangenen Quartalsenden, an denen es zu einer Festschreibung von Performance Fee gekommen ist. Der Nettoinventarwert zum Tage des Inkrafttretens dieser Regelung ist die erste gültige High Watermark. Ist am Berechnungstag der Nettoinventarwert der betreffenden Anteilklasse größer als die gültige High Watermark (vor Abzug der Performance Fee) und liegt die Wertentwicklung über dem Hurdle-Rate-Index-Wert, so wird auf die positive Differenz zwischen dem Nettoinventarwert der Anteilklasse und dem Hurdle-Rate-Index-Wert eine Performance Fee in Höhe von 10 % gezahlt. Die Berechnung der Performance Fee erfolgt dabei auf Basis der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Anteile der betreffenden Anteilklasse. Eine Rückerstattung dieser Performance Fee kann nicht geltend gemacht werden, wenn der Nettoinventarwert nach Belastung der Performance Fee wieder fällt.

Beim Masterfonds ist per 30. September 2019 keine Performance Fee angefallen.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Hinweis für die Anleger

Bei dem Sondervermögen WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS (im Folgenden das „Sondervermögen“) handelt es sich um eine Feederfonds im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 11 KAGB, Masterfonds im Sinne des § 1 Abs. 19 Nr. 12 KAGB ist der von der LRI Invest S.A. (vormals LRI Capital Management SA) aufgelegte und verwaltete Warburg Value Fund (im Folgenden „Masterfonds“). Die Gesellschaft erwirbt für Rechnung des Sondervermögens ausschließlich Anteile am Masterfonds, die auf die Anteilklasse C lauten. Bei dem Masterfonds handelt es sich um ein EU-OGAW. Der Verkaufsprospekt, die Fondsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte des Masterfonds sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft des Masterfonds erhältlich. Sie können ebenso auf der Internetseite www.lri-group.lu bezogen werden.

Adresse Verwaltungsgesellschaft Masterfonds:
LRI Invest S.A.
9a, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Die Kosten des Masterfonds sind in der Gesamtkostenquote des Feederfonds bereits enthalten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 27 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2018
Geschäftsjahr: 01.01.2018 – 31.12.2018	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.583.981,65	732.500,00	3.316.481,65
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.589.073,48
davon Geschäftsleiter			764.294,52
davon andere Risikoträger			475.805,23
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion			348.973,73
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf. Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling. In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial – AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen. Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 20. Januar 2020

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg*

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens *WARBURG GLOBAL WERTE STABILISIERUNGS - FONDS* - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 21. Januar 2020

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer



Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com